



Bedienungsanleitung

Kühl- und Tiefkühlschränke Premium

344060 Kühlschrank

344065 Tiefkühlschrank

MULTI Großküchen GmbH
Industriestr. 22
27356 Rotenburg / W.

Telefon.: 04261 / 9494-0

Fax: 04261 / 5486

BIC: COBADEFFXXX

Commerzbank Rotenburg, BLZ: 290 400 90, Kto.-Nr.: 68 55 332 00

Internet: www.multi-gastro.de

E-Mail: info@multi-gastro.de

IBAN: DE 75290400900685533200

UST.Ident.-Nr.

248 760 841

WEEE: DE 95 130 244

MULTI Großküchen GmbH

Sitz der Ges.: 27356 Rotenburg

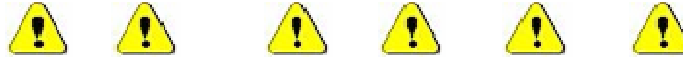
Registergericht: Amtsgericht Walsrode HRB 200215

Geschäftsführer: Bernd-Michael Hiersekorn



Mit diesem Symbol werden für die Sicherheit des Benutzers sowie eine korrekte Gerätebedienung besonders wichtige Angaben versehen.
Bevor mit der Arbeit mit jeweiligem Gerät begonnen wird, ist diese Gebrauchsanleitung gründlich zu lesen.

GRUNDSÄTZE EINER FEHLERFREIEN UND SICHEREN ARBEIT



Um die Betriebssicherheit bei der Bedienung sowie einen langjährigen und ausfalllosen Betrieb der Geräte sicherzustellen, sind folgende Grundsätze einzuhalten:

- Bedienungspersonal mit grundlegenden Vorschriften im Betrieb der Elektrogeräte, den Grundsätzen für sicheres Arbeiten sowie den Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen unterweisen.
- Bedienungspersonal in den Grundsätzen des sicheren Anlagenbetriebes praxisbezogen unterweisen.
- Es ist verboten, die Anlagen an das Versorgungsnetz anzuschließen, das zuvor auf den korrekten Stromschlagschutz nicht überprüft wurde.
- Die Anlagen dürfen ausschließlich an Schukosteckdosen angeschlossen werden.
- Es ist verboten, unter Strom stehende Anlagen zu waschen, zu reinigen bzw. instand zu setzen.
- Sämtliche Anlagenreparaturen dürfen ausschließlich durch einen Fachtechniker durchgeführt werden. Beschädigte Teile sind nur gegen typengleiche Teile zu ersetzen.
- Der Hersteller haftet nicht für einen bestimmungsfremden Betrieb der Anlagen bzw. den Betrieb entgegen den Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung.
- Für eine ungestörte Luftzirkulation über der Anlage sorgen. Der freie Raum zwischen der oberen Anlagenkante und der Raumdecke soll mindestens 400 mm betragen.
- Um den korrekten Anlagenbetrieb sowie die vom Anlagenhersteller vorgegebenen Parameter zu erreichen, ist es verboten, die gelochten Seitenwände des Steuerpaneels zu verdecken. Sonst wird der korrekte Anlagenbetrieb nicht mehr gewährleistet.
- Die Anlagen der Serien Plus sowie Premium dürfen ausschließlich in gelüfteten Räumen bei den Umgebungstemperaturen von +16 bis +40° C und der relativen Luftfeuchte bis 40% betrieben werden.
- Werden die für den Anlagenbetrieb vorgegebenen Umgebungsparameter überschritten, sind das Nichterreichen der vorgegebenen Betriebstemperaturen und ein erhöhter Stromverbrauch nicht auszuschließen.
- Die Anlagen sind nicht für den Betrieb im Freien bestimmt und dürfen der direkten Einwirkung der atmosphärischen Verhältnisse (Schnee, Regen, Sonneneinstrahlung) nicht ausgesetzt werden.
- Die Lagerung der Anlagen in den Räumen mit Minustemperaturen ist verboten.
- Ausrangierte Anlagen sind vorschriftgemäß zu entsorgen. Bei der Entsorgung und Verschrottung der Anlagen sind geltende Vorschriften des jeweiligen Landes einzuhalten.
- In den Anlagen dürfen explosionsfähige Stoffe bzw. Spraydosen mit brennbaren Gasen (wie Propan, Butan usw.) nicht gelagert werden. Gleiches gilt für Elektrogeräte.
- Diese Gebrauchsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren, um diese künftig wieder zu verwenden oder einem weiteren Benutzer zu übergeben.

INHALTSVERZEICHNIS

GRUNDSÄTZE EINER FEHLERFREIEN UND SICHEREN ARBEIT	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
GERÄTEBESTIMMUNG.....	4
FUNKTION DER KÜHLANLAGE	4
INNENTEMPERATUR EINSTELLEN.....	4
VORARBEITEN VOR INBETRIEBNAHME, REINIGUNG UND WARTUNG.....	4
STROMANSCHLUSS.....	5
BETRIEB	6
TRANSPORT	7
ENTSORGUNG	7
TECHNISCHE DATEN	8
Tabelle 1. Kühlschränke 344060	8
Tabelle 3. Tiefkühlschränke 344065.....	9
ELEKTROSCHALTPLAN.....	10
BEDIENUNGSANLEITUNG LAE-STEUERGERÄT MIT DRUCKTASTEN.....	12
BEDIENUNGSANLEITUNG LAE-STEUERGERÄT MIT LCD-DISPLAY UND MEMBRAN-DRUCKTASTEN	13
F-GAS-AUFKLEBER	14

GERÄTEBESTIMMUNG

Die Geräte der MULTI Großküchen GmbH sind professionelle Kühl- und Tiefkühlanlagen. Sie sind zum kurzzeitigen Aufbewahren von Produkten am Arbeitsplatz bestimmt. Sie werden in Gastronomieeinrichtungen, Konditoreien, Cafes, Netzverkaufseinrichtungen usw. eingesetzt, in welchen die Lebensmittelprodukte gekühlt oder tief gefroren aufbewahrt werden müssen, um ihre Geschmacks-, Aroma- und Ästhetikeigenschaften beizubehalten.

Die Temperatureinstellbereiche für einzelne Anlagentypen sind im Kapitel „Technische Daten“ enthalten.

Achtung: Die Anlagen sind nicht für den Betrieb im Freien bestimmt und dürfen der direkten Einwirkung der atmosphärischen Verhältnisse (Schnee, Regen, Sonneneinstrahlung) nicht ausgesetzt werden.

Die Anlagen sind nicht zum Aufbewahren von Arzneimitteln, Blutplasma, Laborbetriebsmitteln und sonstigen Stoffen und Produkten nach der RL 2007/47/EG bestimmt.

Der Hersteller haftet nicht für jeglichen falschen bzw. bestimmungsfremden Anlagengebrauch.

FUNKTION DER KÜHLANLAGE

Die Anlage arbeitet nach dem kompressor gestützten Einstufenbetrieb. Der Kühlkreislauf ist mit einem rechtlich zugelassenen, umweltfreundlichen Kühlmedium gefüllt (modellabhängig: R134a oder R290 - entsprechende Daten siehe Typenschild).

INNENTEMPERATUR EINSTELLEN

Der Sensor des elektronischen Temperaturreglers ist hinten an der Kühlkammerdecke angebracht. Der Temperaturregler ist so eingestellt, dass die Anlage die Innentemperaturen gemäß den technischen Daten erreicht. Solltemperatur einstellen – siehe S. 18 oder 19 (je nach dem eingesetzten Steuergerät).

VORARBEITEN VOR INBETRIEBNAHME. REINIGUNG UND WARTUNG

Die Erstinbetriebnahme und die tägliche Wartung können durch das Bedienungspersonal erfolgen, vorausgesetzt dass folgende Vorgaben genau beachtet werden. Der Hersteller haftet nicht für jegliche Handhabungen an der Anlage, die entgegen den in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Vorgaben durchgeführt werden.



Anlage vor jeglichen Wartungsarbeiten unbedingt vom Stromnetz trennen. Es ist verboten, Sicherheitssysteme von der Anlage zu entfernen.

Schutzfolie vor der Erstinbetriebnahme entfernen. Außen- und Innenflächen mit warmem Wasser und einem für das Küchengeschirr verwendbaren Fettentferner sowie mit einem weichen Lappen in Schliffrichtung, niemals kreisförmig, reinigen. Schutzfolie langsam entfernen, damit keine Klebstoffreste belassen werden. Eventuelle Klebstoffreste mit einem entsprechenden, nicht korrosionfördernden Lösungsmittel entfernen, anschließend die Flächen abspülen und trocken reiben.

Für tägliche Pflege neutrale Seife, einen Scheibenreiniger oder ein flüssiges, zu 90% bioabbaubares Tensid verwenden, um die Umweltbelastung mit Verunreinigungen zu minimieren. Dabei einen weichen Lappen in Schliffrichtung, niemals kreisförmig, benutzen.



Keine Scheuermittel bzw. Materialien mit Stahlwolle verwenden, um die Außenflächen nicht zu beschädigen. Keine Mittel mit aggressiven Säuren einsetzen. Keinen starken Wasserstrahl, sondern lediglich einen weichen Lappen verwenden.

Die Anlage nach der Reinigung und vor dem Netzanschluss vollständig trocknen lassen.

Bei der Planung der Geräteaufstellung auf einen freien Raum zum Türöffnen achten.

Anlage etwas von der Wand abgesetzt aufstellen, um eine ungestörte Luftzirkulation durch den Verflüssiger zu gewährleisten. Über der Anlage mindestens 40 cm freien Raum, seitlich und hinten mindestens 10 cm freien Raum belassen, um eine ungestörte Luftzirkulation für den korrekten Gerätebetrieb zu gewährleisten. Aufstellungsfläche der Anlage auf korrekte Ausrichtung prüfen. Anschließend Anlage ausrichten, dazu einstellbare Füße verwenden, und die Tür auf korrektes Öffnen prüfen.



Die Anlage ist fern von Wärmequellen und der direkten Sonneneinstrahlung aufzustellen. Die Anlagen sind nicht für den Betrieb im Freien bestimmt und dürfen der direkten Einwirkung der atmosphärischen Verhältnisse (Schnee, Regen, Sonneneinstrahlung) nicht ausgesetzt werden.


Gemäß EN 378 muss die entsprechende Kubatur des Aufstellungsraumes mit dem Kühlmedium R290 sichergestellt werden. Es wird 1 m³ pro 8 g Kühlmedium R290 benötigt. Die R290 Kühlmediumsmenge siehe Typenschild der Anlage.

STROMANSCHLUSS

Die Anlage wurde nach entsprechenden Richtlinie und harmonisierten Normen gebaut:

- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- elektromagnetische Kompatibilitätsrichtlinie 2004/108/EG
- Polnische Normen PN-EN 60335-2-89:2012, PN-EN 60335-1:2012
- Polnische Normen PN-EN 55014-1:2012, PN-EN-55014-2:1999
- Polnische Normen PN-EN 61000-3-2:2007, PN-EN 61000-3-3:2009.

Die Anlage ist für die 230 V 50 Hz Stromversorgung entwickelt und soll aus einem separaten Niederspannungskreis versorgt werden. Die Schukodose muss einen Berührungsschutz gemäß den Anforderungen der lokalen Normen und Vorschriften nach den Parametern auf dem Typenschild aufweisen. Die Parameter des Stromschutzes sind gemäß dem Stromwert auf dem Typenschild auszulegen. Die Anlage ist mit einem flexiblen Versorgungskabel HO5VV-F (3x1,5 mm², mit Schutzader) ausgestattet. Beschädigtes Versorgungskabel darf nur durch einen Servicetechniker oder einen entsprechend befugten Fachelektriker ersetzt werden.

Die Anlagen sind mit einer Anschlussklemme für externen Potentialausgleich mit der Bezeichnung  ausgerüstet. Vor dem Geräteanschluss ist der Potentialausgleich auf korrekte Installation und Funktionswirksamkeit nach PN-IEC-60364-4-41 zu prüfen.



Die Anlage darf nur nach der Bestätigung des wirksamen Berührungsschutzes mit den Messergebnissen nach den geltenden Vorschriften in Betrieb genommen werden.

Erfüllt die Elektroinstallation die vorgenannten Anforderungen, kann die Anlage am Stromnetz angeschlossen werden. Dabei wird der Gerätestecker in die Schukodose gesteckt. Jetzt ist die Anlage betriebsbereit.



Während des Transportes kann die Anlage um mehr als 30° geneigt werden. Deshalb ist es vor dem Elektroanschluss ca. 3 – 4 Stunden abzuwarten. Sonst kann es zu einem Schaden des Verlässigeraggregates kommen.

BETRIEB

Die Temperatur des gekühlten Raumes und der Betriebszyklus des Aggregates können variieren. Sie hängen von der Umgebungstemperatur, der eingebrachten Frischproduktmenge sowie des externen Wärmezufusses ab. Deshalb sollte vermieden werden, die Türen unnötig zu öffnen sowie warme Lebensmittel mit den Temperaturen wesentlich über die Lagerungswerte einzubringen. Sonst kann die Abkühlungszeit der Produkte wesentlich verlängert werden.

Längere Hautkontakte mit kalten Oberflächen der Anlage oder abgekühlten Produkten sollten vermieden werden. In diesem Fall ist die Schutzkleidung zu tragen. Sonst ist eine Parese oder Erfrierung nicht auszuschließen.

Beim Anlagenbetrieb darf die maximale Beschickung die Tabellenwerte und die rote Markierung in der Kühlkammer nicht überschreiten. Die Produkte sind so zu verteilen, dass die interne Luftzirkulation gewährleistet werden kann.



Die Erstbefüllung des Kühlraumes erfolgt erst nach seiner Abkühlung bis auf die Betriebstemperatur (erforderliche Zeit für die Erstabkühlung des unbeschickten Kühlschranks bis zur Solltemperatur ca. 2 h). Dieser Grundsatz ist auch nach einer längeren Betriebsunterbrechung der Anlage zu beachten.

Der Anlagenbetrieb sollte periodisch unterbrochen werden, um die Kühlkammer zu reinigen, den Verdampfer abzutauen, den Verflüssiger des Kühlaggregates zu reinigen sowie die Türdichtungen auf die Beschaffenheit zu prüfen. Das Einfrieren der Türdichtung wird in den Tiefkühlanlagen durch die elektrisch beheizte Anschlagfläche verhindert.

Bei erforderlichem Wechsel wird die alte Dichtung aus der Profilirille herausgezogen und die neue eingedrückt.

Zuvor ist die Anlage mit dem Hauptschalter auszuschalten und der Stecker zu ziehen.

Der Verflüssiger des Kühlaggregates wird mindestens alle 4 Wochen mithilfe einer weichen Bürste oder eines Staubsaugers gereinigt.



Keinen Wasserstrahl für die Reinigung verwenden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden des Verflüssigeraggregates, die infolge der Verunreinigung des Aggregates entstehen!

Der Reifbeschlag des Verdampfers wird automatisch entfernt. Zu den häufigsten Ursachen für den Reifbeschlag gehört das Nichtbeachten der Vorkühlung des Produktes, bevor es in der Tiefkühlanlage platziert wird.

Alle Einstellungen, die für den normalen Anlagenbetrieb erforderlich sind, wurden vom Hersteller vorgenommen.



Eingriffe in die Systemparameter des Steuergerätes sind auf jeden Fall unzulässig, weil es sonst zu sehr ernsthaften Folgen, Zerstörung der Ware und der Kühlanlage inklusive, kommen kann. Bei Ausfall der Anlage ist die Ware gegen Zerstörung zu schützen. Fa. Dora Metal haftet nicht für die infolge eines Ausfalls zerstörte Ware.

Die Anlagen sind mit automatischen Kondensatverdampfungssystemen ausgerüstet. Das in der Maschinenkammer vorhandene Kondensat wird mithilfe einer Heizspirale verdampft.

TRANSPORT

Die Anlagen werden vom Hersteller auf einer Palette, mit Pappprofilen sowie Schutzfolie geschützt, ausgeliefert. Während des Transportes sind die Anlagen gegen Verzurren zu sichern.

Die Anlagen sind in der Betriebsstellung zu befördern. Nach Erhalt und vor der Entfernung der Verpackung ist die Sendung auf eventuelle Transportschäden zu kontrollieren. Festgestellte Schäden sind dem Spediteur unverzüglich anzuzeigen. Eine beschädigte Anlage darf an den Hersteller ohne Vorankündigung sowie Erhalt einer vorherigen, schriftlichen Einwilligung nicht zurückgeschickt werden.



Der Hersteller haftet nicht für eine während des Transportes beschädigte Anlage.

Die Verpackung der Anlage soll von mindestens 2 Personen entfernt werden, um eventuelle Schäden zu verhindern.

ENTSORGUNG

Die Anlage wird in einer Kiste für den Transport geschützt. Die Kiste besteht aus folgenden zu verwertenden Stoffen: Holzbretter, Pappe, PP-Befestigungsbänder, PE-Folie.

Die Verpackungselemente sind fern von Kinderhänden zu halten.

Nach der Ausrangierung darf die Anlage nicht zusammen mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Vor der Übergabe zur Verwertung:

- Anschlusskabel trennen,
- Kühlsystem auf Dichtheit prüfen.



Bei der Entsorgung und Verschrottung der Anlage sind geltende Vorschriften des jeweiligen Aufstellungslandes zu beachten.

TECHNISCHE DATEN

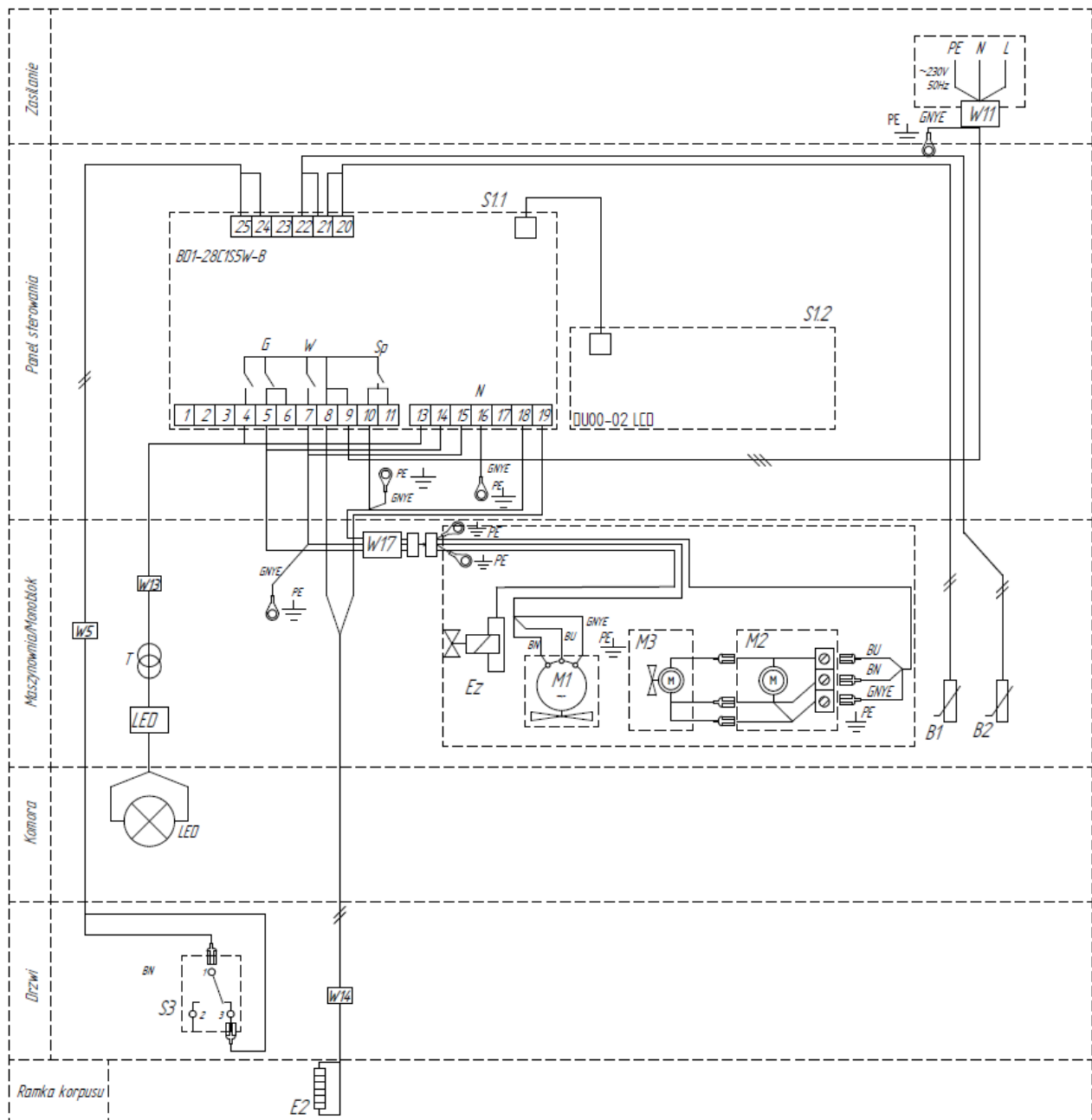
Tabelle 1. Kühlschrank 344060

Parameter		Katalog-Nr.		
		344060		
Tiefe	mm	869		
Breite	mm	714		1428
Höhe	mm	2065		
Anzahl Türen	Stck.	1		2
Türkonstruktion		Volltür	verglast	Volltür
Fassungsvermögen (brutto)	l	520		1170
Beschickung, zulässig	kg	150		200
Ablagefachfläche	m ²	0,34		
Anzahl Ablagefächer	Stck.	3		6
Max. Ablagefachbelastung	kg	30		
Ablagefächer Einordnung	mm	alle 55 mm		
Luftzirkulation		ventilatorgestützt		
Innentemperatur	°C	-2...+10	+2...+10	-2...+10
Versorgungsstrom	V/Hz	230 / 50		
Leistung		siehe Typenschildangaben		
Klimaklasse				
Kühlaggregattyp				
Kühlmedium	-	R134a / R290		
Kühlmediumsmenge	kg	0,25 / 0,08		siehe Typenschildangaben
GWP / ODP	-	für R134a = 1430/0, für R290=3/0		
CO ₂ -Äquivalent	t	für R134a = 0,36; für R290 = nicht zutreffend		

Tabelle 3. Tiefkühlschrank 344065


Parameter		Katalog-Nr.			
		344065		836	869
Tiefe	mm	836	869	836	869
Breite	mm	744	714	1465	1428
Höhe	mm	2065			
Anzahl Türen	Stck.	1		2	
Türkonstruktion		Volltür			
Fassungsvermögen	l	610	520	610	520
Beschickung, zulässig	kg	150		200	
Ablagefachfläche	m ²	0,34			
Anzahl Ablagefächer	Stck.	3		6	
Max.	kg	35	30	35	30
Ablagefächer Einordnung	mm	50	55	50	55
Türschalter		Ja + akustischer Alarm			
Luftzirkulation		ventilatorgestützt			
Innentemperatur	°C	-14...-22		-14...-21	
Versorgungsstrom	V/Hz	230 / 50			
Leistung		siehe Typenschildangaben			
Klimaklasse					
Kühlaggregattyp					
Kühlmedium	-	R290			
Kühlmediumsmenge	kg	0,13		siehe Typenschildangaben	
GWP / ODP	-	3/0			
CO ₂ -Äquivalent	t	R290 = nicht zutreffend			

ELEKTROSCHALTSCHEMA FÜR FOLGENDE ERZEUGNISSE: 344065 Ausführungsmodul BD1-28C1S5W-B + Membranpaneel mit LCD-Display (SM)








E1	Abtauheizspirale
Z1	Magnetventil
W 1	Kabelbaum 1
T	Netzgerät für LEDs
0	LED-Beleuchtung
W2	Kabelbaum 2 – ANSCHLUSS - STEUERGERÄT
Y	Monoblock
S3	Türschalter
S12	LCD-Display
S11	Steuergerät
M3	Ventilator Verdampfer
M2	Kompressor
M1	Ventilator Kühler
E2	Heizkabel
B2	Temperatursensor Verdampfer
B1	Temperatursensor Kühlkammer

Grundbedienung

Die Stromversorgung wird mit der Drucktaste auf dem Steuerpaneel der Anlage oder mit der Drucktaste  des Steuergerätes eingeschaltet. Das Einschalten wird mit dem Temperaturwert der Kühlkammerluft auf dem Display angezeigt.


Um die Kühlkammer-Solltemperatur anzuzeigen und zu ändern:



- Taste  für ca. halbe Sekunde gedrückt halten, auf dem Display wird der programmierte Temperaturwert angezeigt.
- Taste  gedrückt halten und
- Taste  drücken, um den Temperaturwert zu erhöhen,
- Taste  drücken, um den Temperaturwert zu reduzieren.
- Nach Loslassen der Taste  wird der neu programmierte Wert gespeichert. Jetzt wird das neue Programm durch das Steuergerät ausgeführt.

▪ Abtauen (Entfrostern):

Während des Anlagenbetriebes wird das Symbol „DEF“ auf dem Display regelmäßig angezeigt, d.h. die Anlage arbeitet im Kühlerabtaumodus. Die Abtauzyklen und ihre Dauer werden vom Hersteller vorgegeben und der Betreiber kann diesen Parameter nicht

beeinflussen. Ist zusätzliches Abtauen des Kühlers durch schwere Betriebsbedingungen erforderlich, Taste  ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Das Symbol „DEF“ wird auf dem Display angezeigt. Das Abtauen wird automatisch beendet, nachdem die eingestellte Zeit oder die vom Hersteller vorgegebene Temperatur erreicht werden.

▪ Alarme:

Bedeutung möglicher Alarme auf dem Display:

E1 - Temperatursensor der Kühlkammer ausgefallen. Das Steuergerät schaltet die Anlage im Zeitintervall nach den vom Hersteller vorgegebenen Zeitparametern. Das Abtauen erfolgt wie üblich. Rücksprache mit dem Kundendienst erforderlich, um die Störung zu beseitigen.

E2 - Temperatursensor des Verdampfers ausgefallen. Das Steuergerät schaltet automatischen und manuellen Abtauzyklus nicht. Die einzige Möglichkeit, den Kühler abzutauen, ist es, die Anlage auszuschalten und auf natürliches Abtauen abzuwarten. Rücksprache mit dem Kundendienst erforderlich, um die Störung zu beseitigen.

dEF – Abtauzyklus EIN (siehe **Abtauen**)

REC – Abtropfen des Verdampfers nach dem Abtauen

CL – Warnung – Reinigung des Verflüssigers erforderlich

Achtung! CL Anzeige

Verflüssiger reinigen – siehe Kapitel **Betrieb**, Seite 6. Nach der Reinigung gemäß folgender Anleitung vorgehen.

Alarm **CL** über die erforderliche Reinigung des Verflüssigers (alle 4 Wochen) abstellen:

- Taste  drücken, bis die **CND** Anzeige auf dem Display erscheint,

- anschließend Taste  gedrückt halten und Taste  drücken.

Nach diesen Eingriffen wird der **CND** Parameter gelöscht und der Zyklus wird auf seinen Anfang gesetzt.


Achtung! Tastatur gesperrt

Ein häufiger Fehler vieler Betreiber besteht darin, dass die Tastatur **unbewusst gesperrt wird**, dann ist es nicht möglich, auf das Menü des Steuergerätes zuzugreifen. Wird die Sperrfunktion für die Tastatur nicht nachgeprüft, wird das Steuergerät als „beschädigt“ an den Hersteller zurückgeschickt. Mit der Tastatursperre können unerwünschte und möglicherweise gefährliche Eingriffe verhindert werden, wenn das Steuergerät an einer frei zugänglichen Stelle installiert ist. Parameter **LOC=YES** im Menü **INFO** einstellen, um die Tastatursperre zu aktivieren. **Parameter LOC mit NO einstellen, um die Tastatur wieder bedienen zu können.**

Tastatur entsperren


- Taste  drücken, bis die **LOC** auf dem Display erscheint,

- Taste  gedrückt halten und Taste  drücken.

- Taste  drücken oder 10 Sekunden abwarten, um dieses Menü zu verlassen.

Anlage in den ECO Modus umschalten

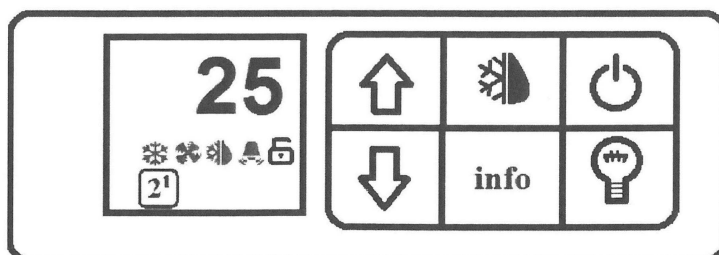
Es ist möglich, die Anlage in den ECO Modus schnell umzuschalten (alternative Einstellungen in der Anlage vornehmen). Der ECO Modus ist bei entsprechenden Betriebsbedingungen der Anlage am wirksamsten (Tür wird selten geöffnet, vorgekühlte oder tief gefrorene Produkte werden in der Kühlkammer platziert). In diesem Fall ermöglicht die ECO Funktion, Energie im Vergleich zu grundlegenden Einstellungen zum Teil einzusparen.

Es wird zwischen dem Standard- und dem ECO Modus umgeschaltet, indem die Taste  2 Sekunden gedrückt gehalten wird. Der aktivierte ECO Modus wird durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrolllampe auf dem Steuergerätdisplay angezeigt.












BEDIENUNGSANLEITUNG LAE STEUERGERÄT MIT LCD-DISPLAY UND MEMBRAN-DRUCKTASTEN

LCD-DISPLAY DU00-02


Beschreibung der Symbole:






Bedeutung der LED-Anzeigen:

	LED-Anzeigen		Drucktasten
	Thermostatrelais aktiv (Kühlung EIN)	info	Infos / Einstellungen anzeigen
	Ventilatorrelais aktiv (Ventilator EIN)		Einstellung reduzieren
	Heizspiralenrelais aktiv (Abtauen EIN)		Einstellung erhöhen
	2. Betriebsparametersatz (Alternativsatz) aktiv		Ein- / Aus-Taste (Stand-by)
	Alarm		2. Betriebsparametersatz (Alternativsatz) manuell aktivieren
	Tastatur gesperrt		Abtauen manuell aktivieren

Grundbedienung

Die Stromversorgung wird eingeschaltet, indem die Taste  auf dem Steuerpaneel 5 Sekunden lang gedrückt gehalten wird. Das Einschalten wird mit einem kurzen akustischen Signal sowie dem Aufleuchten des aktuellen Temperaturwertes der Kühlkammerluft auf dem LCD-Display angezeigt.

Solltemperatur der Kühlkammer anzeigen und ändern:

- Taste  drücken, um die Solltemperatur der Kühlkammer zu erhöhen.
- Taste  drücken, um die Solltemperatur der Kühlkammer zu reduzieren.
- Nach erfolgter Temperatureinstellung Taste  drücken oder 5 Sekunden abwarten – die Solltemperatur wird gespeichert, es wird zur Anzeige der aktuellen Temperatur der Kühlkammer zurückgesprungen.

Die Stromversorgung wird ausgeschaltet, indem die Taste  auf dem Steuerpaneel 5 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

ECO Modus

Das moderne Steuergerät der Anlage lokalisiert selbsttätig die Bedingungen für den ECO Modus. In diesem Fall wird automatisch in den ECO Modus umgeschaltet. Im ECO Modus kann ein Teil der Energie im Vergleich zum Grundmodusbetrieb eingespart werden.

Achtung! CL Anzeige

Verflüssiger reinigen – siehe Kapitel **Betrieb**, Seite 6. Nach der Reinigung gemäß folgender Anleitung vorgehen.


Alarm **CL** über die erforderliche Reinigung des Verflüssigers (alle 4 Wochen) abstellen:

- Taste  drücken, bis die **CND** Anzeige auf dem Display erscheint,

- Tasten  und  gleichzeitig gedrückt halten.

Nach diesen Eingriffen wird der **CND** Parameter gelöscht und der Zyklus wird auf seinen Anfang gesetzt.

F-GAS-AUFKLEBER

ACHTUNG: ENTHÄLT FLUORBASIERTE TREIBHAUSGASE			
Die Anlage enthält fluorbasierte Treibhausgase bzw. ist davon abhängig gemäß VO (EU) Nr. 517/2014 und VO (EU) Nr. 2015/2068			
Kühlmedium:	s. Tabelle	GWP / ODP:	s. Tabelle
Kühlmediumsmenge, werkmäßig:	s. Tabelle	CO₂-Äquivalent:	s. Tabelle
Kühlmediumsmenge, nachgefüllt:	___ kg	CO₂-Äquivalent:	___ t
Gesamte Kühlmediumsmenge im System:	___ kg	CO₂-Äquivalent:	___ t
Anlage gasdicht eingehaust:	JA		
H-Sätze: H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.			
P-Sätze: P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P502 Inhalt nach Verwertung der Stiftung für Klimaschutz PROZON zuführen.			